

La Fontaine, Jean de: Ein Frosch sah einen Ochsen gehen (1658)

1 Ein Frosch sah einen Ochsen gehen.
2 Wie stattlich war der anzusehen!
3 Er, der nicht größer als ein Ei, war neidisch drauf,
4 Er spreizt sich, bläht mit Macht sich auf,
5 Um gleich zu sein dem großen Tier,
6 Und rief: »Ihr Brüder achtet und vergleicht!
7 Wie, bin ich nun so weit? Ach, sagt es mir!« –
8 »nein!« – »Aber jetzt?« – »Was denkst du dir!« –
9 »und jetzt?« – »Noch lange nicht erreicht!« –
10 Das Fröschlein hat sich furchtbar aufgeblasen,
11 Es platzte und verschied im grünen Rasen.

12 Die Welt bevölkern viele solcher dummen Leute:
13 Jedweder Bürger möchte baun wie große Herrn,
14 Der kleine Fürst – er hält Gesandte heute,
15 Das kleinste Gräflein prunkt mit Pagen gern.

(Textopus: Ein Frosch sah einen Ochsen gehen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60615>